

Darauf solltest Du bei Deinem Linked In Profil achten:

Das LinkedIn Profil ist deine persönliche Visitenkarte und wird im Business Umfeld immer wichtiger. Nach der Google Suche ist das LinkedIn Profil häufig die nächste Anlaufstelle, wenn es um die Suche nach Personen geht.

Daher ist es notwendig, das LinkedIn Profil zu pflegen und zu optimieren, sodass Besucher alle notwendigen Informationen bekommen und sich ein positives Bild machen können.

Das LinkedIn Profil gliedert sich grob in die Bereiche: Bilder, Informationen zur Person, Berufserfahrung und Fähigkeiten.

/Bilder:

Bei LinkedIn können 2 Bilder hinterlegt werden: das Titelbild und das Profilbild

Titelbild:

Das LinkedIn-Banner ist eines der ersten Dinge, die Menschen in deinem Profil zu sehen bekommen.

Größe: 1584x396 Pixel

Tipps:

- Einzelne Buzzwords nutzen, um zu zeigen, wer du bist oder wofür du stehst.
- Text immer auf die rechte Seite, da links in der mobile View abgeschnitten wird.
- Nutze deinen USP.
- Nutze helle, freundliche Farben.
- Optional: integriere eine Handlungsaufforderung.

Profilbild:

Das Profilbild erscheint in allen Posts, Kommentaren und besitzt den größten Wiedererkennungswert. LinkedIn-Profile mit einem Foto erhalten 21x mehr Besucher und 36x mehr Nachrichten.

Größe: mindestens 400x400 Pixel

Tipps:

- Benutze einen simplen, einfarbigen Hintergrund.
- Überlege dir, einen Fotografen zu engagieren.
- Schau in die Kamera.
- Das Gesicht sollte ca. 60% des Bildes ausmachen.
- Bleib natürlich!
- In der mobile App kannst du neben dem Bild auch ein Video integrieren.

/Headline:

Die Headline wird mit deinem Profilbild zusammen angezeigt. Daher solltest du hier einen besonderen Fokus darauf legen.

Dominik Kümmel (Der Startup Marketer)

Marketing Consultant | Startup Experte | Lead Gen Artist | Marketing Workshops und Seminare | Growth Hacking | Ich helfe Unternehmen zu skalieren!

Nutze Buzzwords um deine Kern-Fähigkeiten oder dein Angebot zu beschreiben

Tipp:

Wenn du authentisch klingen willst, vermeide die folgenden Adjektive:

Bester, Fleißig, Aufrichtig, Engagiert, Fähig, Klug, Kompetent, Effizient, Begabt

Das sollten andere über dich sagen.

/Themen:

Die Themen zeigen, für welche Contents du stehst.

Themen: #b2b, #beratung, #startups, #marketing und #consulting

Sie lassen sich nur im Creator Modus einstellen. Du kannst maximal 5 Themen auswählen und solltest die verwenden, die deiner Profession am ähnlichsten sind.

Profilthemen

Ihre Themen erscheinen oben in Ihrem Profil, damit Ihre Zielgruppe sieht, was Ihnen am Herzen liegt.

Sie können bis zu 5 Themen auswählen.

#beratung ✓ #startups ✓ #marketing ✓ #consulting ✓

#unternehmensberatung + #b2b ✓

 Sie können maximal 5 Hashtags auswählen.

Gespeichert

/Profil-Basisdaten:

Fülle möglichst alle Informationsfelder bei den Basisdaten aus, um ein möglichst komplettes Profil zu erstellen. Insbesondere die Kontaktdaten, den Link zur eigenen Webseite sind hierbei besonders wichtig.

/Services:

Die Services zeigen dem Besucher, welche Produkte und Dienstleistungen du anbietest. Hier kannst du vordefinierte Bezeichnungen auswählen, einen 500 Zeichen langen individuellen Text erstellen, sowie deine Preisgestaltung festlegen.

Wenn du deine Preise nicht offen kommunizieren möchtest, oder die Preisgestaltung individuell erfolgt, kannst du diese Information auch rauslassen.

Tipp:

Achte darauf, dass sowohl deine Bewertungen als auch die Services "sichtbar" sind für alle LinkedIn User.

/Infotext:

Der infotext wird gern übersehen, gehört allerdings zu einem vollständigen Profil dazu. Hier kannst du dich in max. 2600 Zeichen vorstellen und etwas über dich erzählen.

Erzähle deinem Besucher über dich, deine Werte und die Themen, für die du beruflich stehst. Das Infotextfeld ist hervorragend geeignet, die Zielgruppe anzusprechen und bereits vorfiltern.

Tipp:

Schließe den Infotext mit einem Call-to-Action ab. Diese Handlungsaufforderung dient dazu, den Besucher zu motivieren, mit dir in Kontakt zu treten.

/Berufserfahrung:

Füge alle beruflichen Stationen deiner Karriere hinzu. Achte auf einen möglichst lückenlosen Werdegang und zeige dadurch deine berufliche Expertise.

Tipp:

Füge zu den einzelnen Stationen auch die Kernkompetenzen hinzu, die du in der Position angewendet hast.

/Bescheinigungen und Zertifikate:

Dieser Bereich dient dazu, deine berufliche Qualifikation aufzuzeigen. Hier solltest du sämtliche Zertifizierungen ergänzen, die du erworben hast.

Tipp:

Um möglichst transparent zu sein, solltest du den Link zu deiner Zertifizierung hinterlegen (falls vorhanden). Google, LinkedIn, Bing und Co. bieten diese Möglichkeit an.

/Kenntnisse:

Kenntnisse eignen sich hervorragend, um Besucher über deine Fähigkeiten zu informieren. Diese Kenntnisse solltest du dir durch andere LinkedIn User (Freunde, Kollegen, Vorgesetzte) bestätigen lassen. Dadurch bekommen die Aussagen eine entsprechende Authentizität.

Tipp:

Achte darauf, deine Kenntnisse nicht zu weit zu streuen, um einen klaren Tätigkeitsschwerpunkt aufzuzeigen.

Du kannst deine Angaben durch einen LinkedIn Kenntnistest bestätigen. Nutze diese Möglichkeit, sofern für diese Angabe ein Angebot existiert.

/Empfehlungen:

Auch diese Sektion dient dazu, deine Fähigkeiten hervorzuheben. Bei Empfehlungen handelt es sich um ein Freitextfeld. Du kannst User, mit denen du vernetzt bist, um eine Empfehlung bitten.

Tipp:

Wenn du andere User um eine Empfehlung bittest, frage sie nach einem bestimmten Projekt. Dadurch wird die Beschreibung deutlich präziser.